

Wohnprojekte stellen sich  
gesellschaftlichen Herausforderungen

# Konfliktmanagement in (Wohn-)Projekten

Anja Huber

Stelle für Gemeinwesenmediation, Sozialreferat LH München

# Überblick

- Was ist und was macht SteG?
- Gesellschaftliche Herausforderungen in Münchner Siedlungen
- Wohnprojekte im Spannungsfeld innen – außen
- Konfliktmanagement im Wohnumfeld
- Konfliktmanagement in (Wohn-)Projekten

# SteG – Stelle für Gemeinwesenmediation

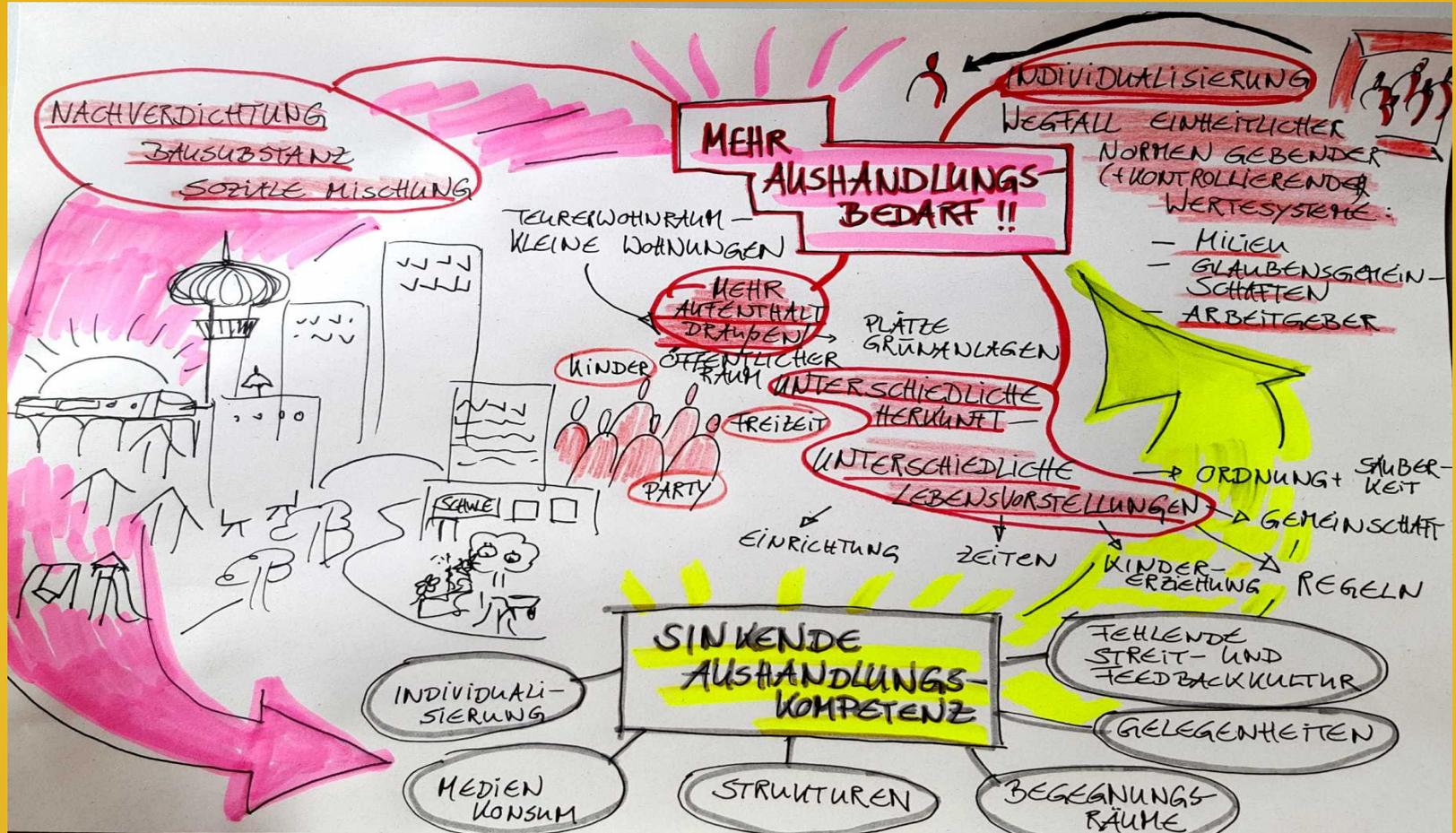
- Kostenlose Vermittlung von Mediationsteams für Münchner Bürgerinnen und Bürger für Konflikte in den Bereichen:
- Nachbarschaft, Wohnumfeld
- Stadtteil ( → Kooperation AKIM)
- Schule, Kindertagesbetreuung
- Bürgerschaftliches Engagement



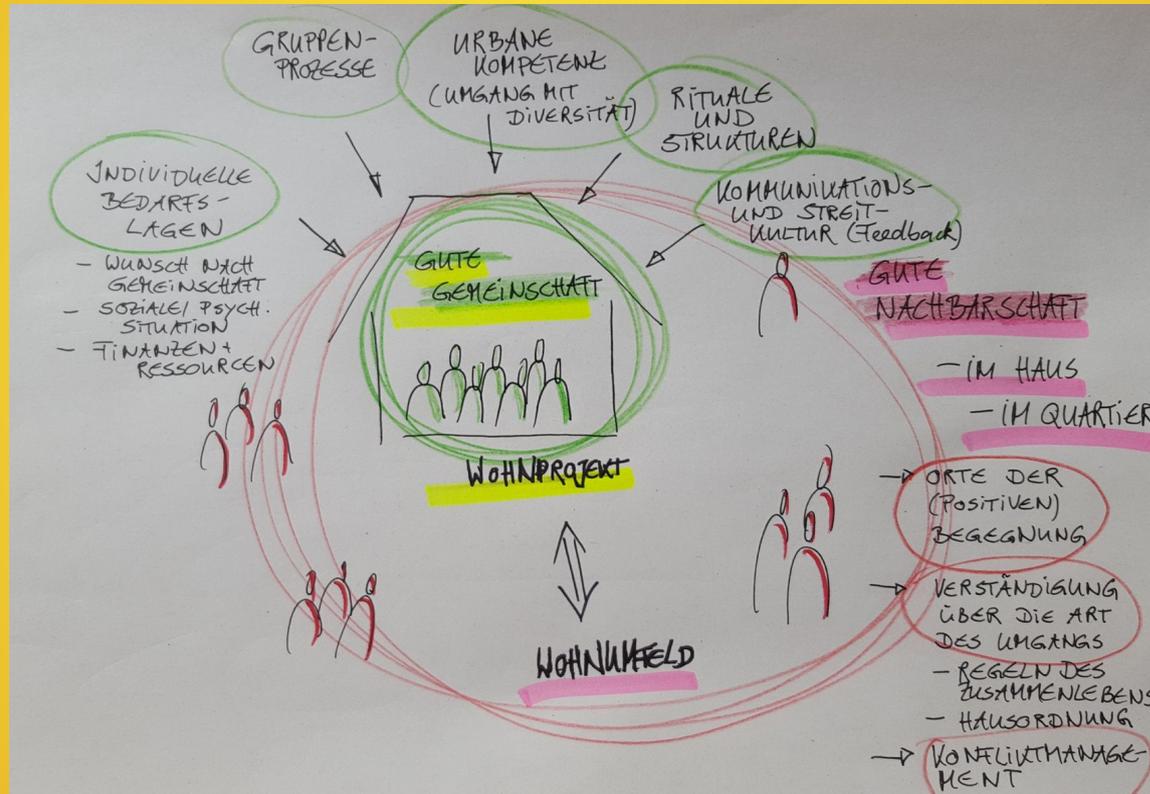
Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**



# Gesellschaftliche Herausforderungen in Münchner Siedlungen



# Wohnprojekte im Spannungsfeld innen - außen



# Worauf kommt es an?

## Außen: Wohnumfeld

- Gute Nachbarschaft: im Haus und im Quartier!
- Wie wird das erreicht?
  - Orte der (positiven Begegnung): Feste, Läden, Plätze
  - Verständigung über die Art des Umgangs: Regeln des Zusammenlebens, gelebte Hausordnung
  - Konfliktmanagement: Was passiert, wenn es nicht klappt? Regulierende Instanz, Konsequenzen
- Identifikation: Gelegenheiten für Beteiligung und Mitgestaltung

# Worauf kommt es an?

## Innen: Wohnprojekt

- Gute Gemeinschaft
  - Gemeinsame Werte, Ziele, Visionen
  - Raum für indiv. Bedarfslagen (soziale/psych. Situation, Finanzen und Ressourcen)
  - Gruppenprozesse konstruktiv gestalten
  - Urbane Kompetenz (Umgang mit Diversität)
  - Rituale und Strukturen (Umgang mit Macht, Partizipation)
  - positive Kommunikations- und Streitkultur (Feed-Back)

# Gemeinsame Werte, Ziele und Visionen

- Werte und Ziele geben einen Rahmen der Verständigung und der Orientierung
- Werden die Werte und Ziele gelebt oder dienen sie als Mittel zum Zweck (z.B. um an günstigen Wohnraum zu kommen?)
- Wachsen die Visionen mit, werden sie von der Gemeinschaft und den Einzelnen mit Leben gefüllt?
- Besteht Achtsamkeit gegenüber der „Kehrseite der Medaille?“

# Gruppenprozesse konstruktiv gestalten

- Jede Gruppe durchläuft verschiedene Gruppenphasen:
  - Forming, Storming, Norming, Performing
- Wie werden diese von der Gruppe gestaltet?
  - konstruktiv oder destruktiv
- Basisdemokratische Systeme benötigen mehr Strukturen und Rituale als hierarchische Systeme

# Raum für individuelle Bedarfslagen

- Gemeinschaft rund um die Uhr oder Möglichkeiten für Rückzug und individuelle Bedürfnisse?
- Klare Zuordnung, was Interessen der Gemeinschaft sind und was die persönlichen Bedürfnisse → Konfliktvermeidung
- Eine Gruppe ist so stark wie das schwächste ihrer Mitglieder

# Urbane Kompetenz (Umgang mit Diversität)

- Menschen sind unterschiedlich und das ist gut so!
- Es geht nicht um die Durchsetzung der eigenen Interessen sondern das Ausloten, wie alles unter einen Hut passen kann.
- Konflikte entstehen, wenn (Ver-) Handlungsbedarf da ist:
  - etwas passt nicht und will verändert werden
- Konflikte geben die Energie, den Schub, Veränderungen anzupacken, aus der Komfortzone herauszutreten.
- Gute Kommunikation hilft: Beobachten, sagen, was das für mich bedeutet, sichtbar machen, was ich brauche, wünschen statt fordern.
- Ich-Aussagen statt Du-Botschaften etc.

# Rituale und Strukturen (Umgang mit Macht, Partizipation)

- Anfang und Ende gestalten (s. Gruppenphasen)
- Machtpositionen rollierend verteilen, 4-Augen-Prinzip
- Erfolge feiern, Feste feiern!
- Kontakte, Beziehungen, pflegen
- Wertschätzende Kommunikation und respektvoller Umgang
- Identifikation durch Beteiligung und Gestaltung
- Fokus auf Stärken und Kompetenzen

# Positive Kommunikations- und Streitkultur (Feed-Back)

- Ausreichend Gelegenheiten bieten, Rückmeldung zu geben
- Fehlerfreundliche Kultur: Möglichkeiten der Verbesserung!
- Feedback geben und (an-)nehmen = Geschenk!
- Perspektivenwechsel ermöglichen
- Möglichkeiten der Wiedergutmachung anbieten
- Gerechtigkeit und Ehrlichkeit wertschätzen

# ...und wenn`s dann mal nicht klappt...

SteG bietet Unterstützung bei:

- Konflikten
- Aushandlung von Regeln und Strukturen
- Kompetenzen erweitern: Kommunikation, Feed-Back
- Durchführung von Versammlungen (Hausversammlung etc.)
- Beratung und Konfliktcoaching



# Kontakt SteG

[www.muenchen.de/steg](http://www.muenchen.de/steg)

[steg.soz@muenchen.de](mailto:steg.soz@muenchen.de)

[anja.huber@muenchen.de](mailto:anja.huber@muenchen.de)

Telefon: 089/ 233 40034

Leitung: Anja Huber

